

Fifty-Fifty-Aktiv-Newsletter – Ausgabe 4, Juli 2022

Liebe Fifty-Fifty-Aktiv-Beauftragte, liebe Interessierte,

beim Treffen der Energie-, Klima- und Umweltminister der G7-Gruppe Ende Mai in Berlin einigten sich die sieben großen westlichen Industrieländer darauf, den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen zu forcieren und ärmere Länder bei Klimaschäden finanziell stärker zu unterstützen. Die Stromerzeugung soll bis 2035 „überwiegend“ dekarbonisiert werden, der Verkehrssektor schon bis 2030. Die G7 verpflichten sich, die Subventionierung fossiler Energieträger bis Ende 2022 zu beenden. Zudem erklärten Deutschland und die USA international eine Führungsrolle bei den Rahmenbedingungen für eine Energie- und Verkehrswende übernehmen zu wollen. Das zweitägige Treffen in diesem Format war eine Premiere. Ziel des Treffens war es, die Klimakrise und die Energiekrise zusammen zu behandeln.

Auch München hat sich das Ziel gesetzt bis 2035 klimaneutral zu sein. Die Stadtverwaltung soll dies bereits bis 2030 schaffen. Dabei kommt Kitas und Schulen eine besondere Bedeutung zu. Zum einen zählen gerade Kindertageseinrichtungen und Schulgebäude zu den größten Energieverbrauchern der öffentlichen Hand. Der Ausstoß von Treibhausgasen kann dort reduziert werden, wenn alle Beteiligten Strom, Heizenergie und Wasser einsparen sowie Abfall vermeiden und klimafreundlich mobil sind. Zum anderen bieten Kitas und Schulen als Orte des Lernens einen geeigneten Raum, um Kinder und Jugendliche schon früh für den Klimaschutz zu begeistern und zu sensibilisieren.

Hier setzt das Fifty-Fifty-Aktiv-Programm an. Wir hoffen, dass wir Sie bei der Umsetzung von Fifty-Fifty-Aktiv an Ihrer Einrichtung mit diesem Newsletter unterstützen können.

Übrigens: diesen Newsletter, aber auch die vorangegangenen Ausgaben, finden Sie unter: www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

- [Nachbericht zum Fifty-Fifty-Aktiv-Wettbewerb](#)
- [Informationen zur Aktivitätenabfrage](#)
- [Informationen zum Ablesen der Zählerstände](#)
- [Informationen zur Handhabung der Luftreinigungsgeräte](#)
- [Fifty-Fifty-Aktiv-Toolbox](#)
- [Themendossier „Wasser“](#)
- [Good-Practice-Sammlung](#)
- [Aktionstipps](#)
- [Literatur- und Linktipps](#)
- [Wichtige Termine und Veranstaltungshinweise](#)

Der Newsletter erscheint etwa alle drei Monate. Wenn Sie Anregungen oder Themenwünsche haben, melden Sie sich gerne unter fifty-fifty-aktiv@greencity.de.

Herzliche Grüße

Ihr Fifty-Fifty-Aktiv-Team

Fokus: Fifty-Fifty-Aktiv-Programm

1. Nachbericht zum Wettbewerb „Plastikfasten an Münchner Kitas und Schulen – packen wir’s an!“

Im Februar hat das Fifty-Fifty-Aktiv-Team den Wettbewerb „Plastikfasten an Münchner Kitas und Schulen – packen wir’s an!“ ausgerufen. Ob zur Vermeidung von Plastikabfällen, zu Entstehung und Auswirkungen von Mikroplastik, zu guten Plastikalternativen für den alltäglichen Gebrauch oder zu einem innovativen Müllmanagement in der Einrichtung – alle Bildungsprojekte, die helfen Plastik zu reduzieren und so Klima und Umwelt zu schützen, konnten eingereicht werden. Eine sechzehnköpfige Jury bestehend aus Vertreter*innen der Fifty-Fifty-Aktiv-Programmgruppe aus dem Referat für Bildung und Sport, dem Referat für Klima- und Umweltschutz und dem Baureferat, des Umweltvereins Green City e.V. sowie der Stadtschüler*innenvertretung wählte aus den Einsendungen sieben Preisträger und -trägerinnen aus. Die Projektbeiträge reichten von einer Zero Waste Woche über ein „Plastikfeld“ bis hin zu selbst gebauten Pfandflaschenspendern. Die genauen Projektbeschreibungen finden Sie in der [Good Practice-Sammlung](#). Bewertet wurden die Kreativität und Besonderheit der Projektidee, die Langfristigkeit der Wirkung sowie Umfang und Reichweite des Projekts. Die Preisverleihung fand im Rahmen des BNE-Vernetzungstreffens am 02. Juni 2022 im Münchner Haus der Schüler*innen statt. Stadtschulrat Florian Kraus überreichte die Preise an folgende Einrichtungen:

Kategorie Kita

1. Preis: Waldkindergarten der Pfenningparade

Kategorie Grundschule

1. Preis: Grundschule an der Großhaderner Straße
2. Preis: Grundschule an der Helmholtzstraße
3. Preis: Grundschule an der Oberföhringer Straße

Kategorie weiterführende Schulen

1. Preis: Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium
2. Preis: Oskar-von-Miller-Gymnasium
3. Preis: Mittelschule an der Wittelsbacherstraße

Das Fifty-Fifty-Aktiv-Team gratuliert den Preisträgern recht herzlich und bedankt sich für das Engagement!

Die Dokumentation des Vernetzungstreffens finden Sie in Kürze unter:

pi-muenchen.de/vernetzungstreffen-bne-fuer-schulen.



2. Aktuelles

Aktivitätenabfrage

Seit dem Programmjahr 2021/22 setzt sich die Fifty-Fifty-Aktiv-Prämie aus zwei Teilen zusammen. Teilnehmende Einrichtungen können nicht nur eine Ressourceneinsparprämie, sondern auch eine Aktivitätenprämie für zusätzliches aktives Engagement im Bereich Klima- und Umweltschutz erhalten, die die Umsetzung pädagogischer Projekte belohnt. Für die Auszahlung

der Prämie ist eine fristgerechte jährliche Rückmeldung der Bildungseinrichtung zu Veränderungen (sog. „Änderungsabfrage“) und Aktivitäten (sog. „Aktivitätenabfrage“) zwingend erforderlich. Für die Ressourceneinsparprämie haben Sie uns bereits im März für den Verbrauch relevante Veränderungen, wie etwa bauliche oder technische Maßnahmen, Erweiterung der Betriebszeiten oder Erhöhung der Personenzahlen mitgeteilt.

Bis zum 31. Juli 2022 benötigen wir nun Ihre Rückmeldung zu unserer Aktivitätenabfrage.

Wir bitten Sie um die Mitteilung, welche pädagogischen Aktivitäten, z. B. Projektwochen oder Aktionstage, Sie in Ihrer Einrichtung durchgeführt haben. Die Aktivitätenabfrage ist in zwei Abschnitte aufgeteilt und erfasst einerseits strukturelle Aspekte in der Einrichtung (z. B. gibt es ein Team, Anzahl der Treffen, Beteiligte). Andererseits können bis zu drei pädagogische Projekte oder Aktivitäten der Einrichtung ausführlicher dargestellt werden. Die Fragebögen werden durch eine Jury bewertet, die folgende Kriterien zu Grunde legt:

- Thema
- Rahmen der Aktivität, Beteiligung und Aufwand
- Ziel, Erfolg und Kontinuität
- Kommunikation

Nach der Bewertung der eingereichten Aktivitäten wird die jeweils erreichte Punktzahl einer Einrichtung mit der erreichten Gesamtpunktzahl aller Einrichtungen einer Art ins Verhältnis gesetzt. Anhand der so errechneten prozentualen Aufteilung bestimmt sich die Aufteilung des Prämientopfs für Aktivitäten auf die Einrichtungen.

Sie haben am 28.06.2022 per E-Mail einen individuellen Zugangslink für Ihre Einrichtung erhalten, der Sie zur Online-Aktivitätenabfrage führt. Bitte füllen Sie die Abfrage bis zum 31. Juli aus. Die E-Mail wurde an die bei uns hinterlegten Adressen der Fifty-Fifty-Aktiv-Beauftragten gesendet. Sollten Sie diese nicht erhalten haben, melden Sie sich bitte unter fifty-fifty-aktive@muenchen.de bei uns.

Der Link ist für die jeweilige Einrichtung generiert, d. h. er kann auch innerhalb der Einrichtung weitergegeben werden, so dass die Bearbeitung durch Kolleg*innen ebenfalls möglich ist. Sie können die Bearbeitung der Abfrage bei Bedarf (mehrfach) unterbrechen und über Ihren personalisierten Zugangslink wieder aufnehmen.

Die Auswertung der Aktivitätenprämie wird auf der Homepage des Fifty-Fifty-Aktiv-Programms veröffentlicht. Außerdem wird eine Auswahl der eingereichten Aktivitäten in die [Good-Practice-Sammlung](#) aufgenommen.

Ablesen der Zählerstände

Im Zuge der Änderungsabfrage für die Ressourceneinsparprämie kam es zu Unklarheiten in Bezug auf das Ablesen der Zählerstände. Damit die Ressourceneinsparprämie berechnet werden kann, müssen regelmäßig (mindestens einmal jährlich) die Zählerstände für Strom, Wärme und Wasser abgelesen und an die Stadtwerke München (SWM) gemeldet werden. In der Regel erhält die Einrichtung hierzu zum Jahresende Ablesekarten der SWM über RBS-ZIM. Diese sind von der THV bzw. Einrichtungsleitung auszufüllen und an RBS-ZIM zur Weitergabe



an die SWM zurückzusenden. Erkundigen Sie sich hierzu gerne bei der THV. Darüber hinaus werden auch unterjährige Zwischenablesungen begrüßt und dienen der Verbrauchskontrolle (siehe auch Checkliste-Technische-Hausverwaltung im Downloadbereich unter: muenchen.de/fifty-fifty-aktiv). Werden die Zähler nicht regelmäßig abgelesen, wird der Verbrauch geschätzt, wodurch der tatsächliche Verbrauch der Einrichtung verfälscht und die Prämienauszahlung erschwert werden kann. Ein monatliches Ablesen der Zählerstände ist nicht nötig, kann aber der einrichtungsinternen Kontrolle dienen.

Luftreinigungsgeräte

Die Landeshauptstadt München hat nach dem Stadtratsbeschluss vom 28.07.2021 mittlerweile für alle Klassenräume, Fachlehrsäle und Aufenthaltsräume der Klassen 1 bis 4 sowie für die Unterrichtsräume der Klassen 5 und 6 mobile Raumluftreinigungsgeräte beschafft. Darüber hinaus wurde mit Beschluss der Vollversammlung vom 25.11.2021 die Ausstattung von städt. Kinderkrippen und Kindergärten bzw. entsprechenden Gruppenräumen in Häusern für Kinder mit mobilen Raumluftreinigungsgeräten beschlossen.

Die mobilen Luftreinigungsgeräte ergänzen die bestehenden AHA-L Regeln, die weiterhin die Grundlage für den Schul- bzw. Kitaalltag sind.

Bei der Änderungsabfrage zur Auszahlung der Ressourceneinsparprämie müssen Sie zukünftig auch angeben, ob sich in der Schule bzw. Kita Luftreinigungsgeräte befinden und, wenn ja wie viele und von welchem Hersteller (z. B. UlmAir, Philipps Modell X80 oder Aeris Aair). Diese Angaben werden benötigt, um den zusätzlichen Stromverbrauch zu ermitteln.

Tipps zur energieeffizienten Nutzung der Luftfiltergeräte

- Vor dem Unterrichts- bzw. Nutzungsbeginn sollte der Raum gut gelüftet werden (Stoß- oder Querlüften). Zu diesem Zeitpunkt kann das Luftfiltergerät schon eingeschaltet sein.
- Vom Hersteller wird eine der Raumgröße und der Nutzung entsprechende Einstellung empfohlen. Diese sollte nicht geändert werden.
- Lüften Sie den Raum trotz des laufenden Luftfiltergerätes regelmäßig.
- **Schalten Sie das Gerät nach der letzten Unterrichtsstunde bzw. Nutzungsende, vor dem Wochenende und während der Ferien unbedingt aus.** Durch einen Dauerbetrieb wird kein Zusatznutzen erzielt aber viel Energie verbraucht. Zu diesem Zweck können Sie über das Fifty-Fifty-Aktiv-Programm Zeitschaltuhren bestellen. Schreiben Sie hierzu eine E-Mail an fifty-fifty-aktiv@muenchen.de.

Mittelfristig werden in den Schulen und Kitas zudem möglichst flächendeckend fest installierte sogenannte raumluftechnische Anlagen zur Unterstützung der Fensterlüftung standardmäßig in neue Räume eingebaut und wenn möglich bereits vorhandene Räume nachgerüstet. Diese Maßnahmen dienen der nachhaltigen und klimaneutralen Steigerung der Raumlufqualität auch über die Pandemie hinaus.



Fifty-Fifty-Aktiv-Toolbox

Um Sie bei der Durchführung von Aktivitäten zu unterstützen und Projektanregungen zu geben, wurde die Fifty-Fifty-Aktiv-Toolbox entwickelt. Die Toolbox enthält verschiedene Materialien, wie z. B. Thermometer und Energiemessgeräte, Ablaufpläne für Unterrichtseinheiten zu den Fifty-Fifty-Aktiv-Handlungsfeldern oder Bastel- und Experimentieranleitungen. Die Toolbox konnte bis Ende Mai bei Green City e. V. bestellt werden. Einige Materialien der Toolbox stehen Ihnen auch digital zum Download bereit: muenchen.de/fifty-fifty-aktiv .

Fokus: Wasser sparen

Themendossier „Wasser“

Im ersten Themendossier lag der Fokus auf der Klimakrise und der daraus resultierenden Bedeutung von Klimaschutz an Bildungseinrichtungen. 2022 liegt der Fokus auf den vier Handlungsfeldern von Fifty-Fifty-Aktiv: Strom, Abfall, Wasser und Heizenergie.

Nach den Handlungsfeldern Strom und Abfall ist nun Wasser an der Reihe. Wieviel Wasser verbrauchen wir? Wieviel davon ist wirklich nötig? Für was? Und was ist eigentlich virtuelles Wasser? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigt sich das aktuelle Themendossier, das hier zu finden ist: muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

Fokus: Praxisbeispiele

1. Good-Practice-Sammlung

Es fällt nicht immer leicht, im Kita- oder Schulalltag gute Aktivitäten zur Einsparung von Ressourcen zu realisieren. Aber Sie müssen das Rad nicht neu erfinden, denn es gibt viele gute Ideen, die bereits erprobt wurden - zur Nachahmung empfohlen! Einrichtungen punkten dabei nicht nur in Sachen Klimaschutz, sondern auch für die Aktivitätenprämie und fördern mit einem handlungsorientierten und wirksamen Bildungsansatz die Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung bei allen Beteiligten! Eine Auswahl guter Praxisbeispiele, sortiert nach Einrichtungsart, finden Sie [hier](#). Diese Sammlung wird laufend ergänzt und aktualisiert, schauen Sie also immer mal wieder rein.

Um einen Austausch zwischen den Einrichtungen zu fördern und allen Einrichtungen Zugang zu guten Praxisbeispielen zu ermöglichen, wird eine Auswahl, der für die Aktivitätenprämie eingereichten, Aktivitäten in der Good-Practice-Sammlung veröffentlicht. Auch Beiträge zum Wettbewerb „Plastikfasten an Münchner Kitas und Schulen – packen wir’s an!“ finden Sie hier.

Sie haben selbst erfolgreich ein Projekt an Ihrer Einrichtung rund um die Themen des Fifty-Fifty-Aktiv-Programms durchgeführt und möchten Ihre Erfahrung mit anderen teilen? Oder haben Sie Fragen zur Planung und Durchführung eines Projektes? Dann melden Sie sich per E-Mail unter fifty-fifty-aktiv@greencity.de



2. Aktionstipps

Sonnenparcours

Zielgruppe	Kita, Grundschule
Zeit	90 Minuten
Platzbedarf	Gruppenraum / Klassenzimmer, Garten / Pausenhof
Ziele	Wärmeenergie der Sonne spüren und erforschen
Ablauf	<p>An einem sonnigen Tag werden verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Kinder erleben können, wie sich die Energie der Sonne auf verschiedene Alltagsgegenstände auswirkt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sonne kann den Boden erwärmen: Die Kinder verteilen sich im Garten / Pausenhof und erforschen durch Tasten mit Händen und Füßen (barfuß) die Temperatur des Bodens. Wo ist es wärmer, in der Sonne oder im Schatten? Fühlt man einen Unterschied zwischen Wiese und Steinboden? Wer findet die wärmste, wer die kälteste Stelle auf dem Boden? 2. Sonne kann Wasser erhitzen: Die Kinder füllen eine Schüssel mit Wasser und überlegen, wo sie die Schüssel hinstellen, damit die Sonne das Wasser möglichst schnell erhitzt. Nach ca. 30 Minuten wird mit den Händen gefühlt, ob sich die Temperatur verändert hat. Zusätzlich kann mit einem Thermometer zu Beginn und nach 30 Minuten gemessen werden. 3. Sonne kann Metall erwärmen: Die Kinder legen z. B. einen Löffel, einen Schlüsselbund oder einen Topf in die Sonne und können bald fühlen, dass die metallgegenstände bei starker Sommerhitze richtig heiß werden. 4. Sonne kann Schokolade schmelzen: Die Kinder legen eine Tafel Schokolade auf einem Teller und stellen ihn in die Sonne. Schon nach kurzer Zeit wird die Schokolade flüssig. Man kann sie entweder direkt mit dem Finger probieren oder Obst eintunken. 5. Sonne kann Feuer entzünden: Gemeinsam mit der pädagogischen Fachkraft bringen die Kinder mit Hilfe einer Lupe ein Stück Papier zum Brennen. Wird die Lupe im richtigen Abstand über das Papier gehalten, fängt es bald an zu rauchen. Man sollte auf einen feuerfesten Untergrund, wie Stein- oder Betonboden, achten. 6. Sonne kann Wasser wegzaubern: Die Kinder stellen einen flachen Teller mit etwas Wasser in die Sonne und beobachten über einen längeren Zeitraum immer wieder, was mit dem Wasser geschieht. Nach einigen Stunden ist das Wasser verschwunden. Mit einem Experiment kann man der Frage nachgehen, wie es dazu kommt. Über den Teller mit Wasser wird diesmal eine Glasschüssel gestülpt. Das Wasser, das nun durch die Sonne verdunstet, kondensiert an den kühleren Schüsselwänden und wird wieder als Tropfen sichtbar (= Wasserkreislauf: Die Sonne bringt Wasser zum Verdunsten, das dann später in Wolken kondensiert und als Regentropfen auf die Erde fällt.) 7. Sonne kann Farben verändern: Die Kinder legen weißes und buntes Papier an einige sonnige Stelle. Nach einigen Tagen werden sie entdecken, dass die Sonne die Farben ausgebleicht hat.



Material	<ul style="list-style-type: none"> - Schüsseln mit kaltem Wasser - Thermometer - Gegenstände aus Metall (z. B. Löffel, Schlüsselbund, Topf) - Lupe - Etwas Papier - Teller mit einem Stück Schokolade - Flacher Teller mit Wasser - Glasschüssel - Weißes und buntes Blatt Papier
Quelle	Naturgut Ophoven (2011): Ein Königreich für die Zukunft – Energie erleben durch das Kindergartenjahr!

3. Literatur- und Linktipps

A tip:tap e.V.

Zielgruppe	Kitas, alle Schularten
Kurzbeschreibung	a tip: tap (ein Tipp: Leitungswasser) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für Leitungswasser, gegen Verpackungsmüll und damit für eine ökologisch-nachhaltige Lebensweise einsetzt. Zu den Arbeitsschwerpunkten des Berliner Vereins gehören Aktionen, Beratung, Bildung, politische Arbeit und die Einrichtung von Trinkbrunnen in öffentlichen Räumen.
Link	atiptap.org/

Nachhaltig feiern

Zielgruppe	Kitas, alle Schularten
Kurzbeschreibung	In den Sommermonaten stehen viele Feierlichkeiten an: Abiturfeier, Sommerfest im Kindergarten oder Schulfest. Wer feiern kann, kann auch auf die Umwelt achten – hier finden Sie Tipps und Ideen, wie wir auf der nächsten Party nachhaltiger Spaß haben können. Ohne schlechtes Gewissen und ohne auf etwas verzichten zu müssen.
Link	wir-leben-nachhaltig.at/unsere-tipps/freizeit-feiern/nachhaltige-feste-und-feiern utopia.de/ratgeber/nachhaltig-feiern-umweltfreundliche-party/

Klimagesundheit – Aktiv für Kitas

Zielgruppe	Kitas, Grundschule
Kurzbeschreibung	Das Programm <i>KlimaGesundheit – Aktiv für Kitas!</i> Beschäftigt sich mit der Klimakrise und ihren Folgen– insbesondere mit Blick auf die Gesundheit von Kindern. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftler*innen, Ärzt*innen und Fachschulen für Sozialpädagogik wurden Bildungsmaterialien für die Arbeit in Kitas und Grundschulen entwickelt. Sie richten sich generell an alle Bildungseinrichtungen und Menschen, die für die Betreuung von Kindern verantwortlich sind.
Link	klimagesundheit.bildungscnt.de/



Wichtige Termine und Veranstaltungshinweise

Wann?	Was?	Weitere Infos
21.07.2022	Fachtag BNE VISION 2030	Weitere Informationen unter pi-muenchen.de/bnevision2030/
31.07.2022	Rückmeldung zur Aktivitätenabfrage	Den individuellen Zugangslink haben Sie am 28.06.2022 per E-Mail erhalten.
16.09.2022	Cornelsen Sonderpreis „Umwelt und Nachhaltigkeit“	Der Cornelsen Sonderpreis „Umwelt und Nachhaltigkeit“ zeichnet im Rahmen des „Deutschen Lehrkräftepreises“ ab sofort Projekte, Lehrkräfte oder Schulleitungen aus, die sich besonders für Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Schule einsetzen. Der „Deutsche Lehrkräftepreis“ wird außerdem erweitert um den Sonderpreis „Kulturelle Bildung“ , vergeben von der PwC Stiftung. Hier werden Schulen ausgezeichnet, die kulturelle Bildung weiter interpretieren als die bloße Teilnahme von Schulklassen an Veranstaltungen. Bewerbungen sind bis zum 16.9.2022 auf lehrkraeftepreis.de möglich.
28.09.2022	Save-the-Date: Fifty-Fifty-Aktiv-Jahresveranstaltung mit Bekanntgabe der Prämien	Die Veranstaltung findet am Nachmittag, voraussichtlich von 14.00 – 17.00 Uhr statt. Weitere Informationen folgen.
26.10.2022	Save-the-Date: gemeinsam – vernetzt – zukunftsorientiert Projektbörse zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an Münchner Schulen	Die Veranstaltung findet von 14:00 bis 17:30 Uhr am Städt. St.-Anna-Gymnasium statt. Weitere Informationen folgen unter pi-muenchen.de/vernetzungstreffen-bne-fuer-schulen .
01.12.2022	Nachhaltigkeitspreis „DER GRÜNE FLOH“	Der Nachhaltigkeitspreis „DER GRÜNE FLOH“ ging im Schuljahr 2021/2022 an zehn Grundschulen, darunter auch sechs Schulen in Bayern. Im Unterricht den verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit der Natur lernen: Die FLOH-Stiftung LERNEN will mit dem Preis Lehrkräfte an Grundschulen dazu motivieren, sich verstärkt für BNE einzusetzen. Auch im Schuljahr 2022/2023 werden wieder die kreativsten und nachhaltigsten Ideen mit attraktiven Geldpreisen ausgezeichnet. Damit sollen weitere Unterrichtsprojekte zur Nachhaltigkeitsförderung finanziert werden. Ein-sendeschluss ist der 1.12.2022. Nähere Informationen zum Wettbewerb, den prämierten Beiträgen und Preisträgerschulen sind hier zu finden.



Kontakt zum Fifty-Fifty-Aktiv-Team



Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung?

Melden Sie sich per E-Mail unter fifty-fifty-aktiv@muenchen.de

Sie haben ein Thema oder einen Hinweis für den Newsletter?

Melden Sie sich per E-Mail unter fifty-fifty-aktiv@greencity.de

Weitere Informationen zum Fifty-Fifty-Aktiv-Programm finden Sie unter:

muenchen.de/fifty-fifty-aktiv

